

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/007(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag,  08.02.2005	Grundschule "Lindenhof" Neptunweg 11	16:30Uhr	19:50Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.01.2005
- 4 Besichtigung der Schulanlage der GS "Lindenhof" und Information zur Situation der Schule
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Raum- und Funktionsprogramm IZBB Grundschule "Lindenhof"  
Vorlage: DS0878/04
- 5.2 Raum- und Funktionsprogramm IZBB der Sekundarschule "Thomas Müntzer"  
Vorlage: DS0880/04
- 5.3 Raum- und Funktionsprogramm IZBB - Sekundarschule "Wilhelm Weitling"  
Vorlage: DS0877/04
- 5.4 Erste Änderung der Entgeltordnung für die Nutzung der Sportstätten im Bäderbereich  
Vorlage: DS0006/05
- 6 Informationen
- 6.1 Nutzung von Räumen durch die Horte Salbke und Westerhüsen  
Vorlage: I0004/05
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Untersetzung der vom Stadtrat zusätzlich bewilligten Investitionsmittel an Schulen
- 7.2 Festlegung des nächsten Tagungsortes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Gunter Schindehütte

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Michael Stage

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Marlene Lütz

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Sachkundige Einwohnerin Andrea Schmidt

entschuldigt:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Thorsten Giefers

Verwaltung:

Herr Dr. Koch, Bg IV

Herr Krüger, AL 40

Herr Sengstock, Amt 40

Frau Andrae, Amt 40

Herr Ulrich, Ltr. KGM

Herr Schlenker, KGM

Herr Overmann, KGM

Herr Janel, AL 65

Frau Thäger, Kinderbeauftr.

Herr Pischner, Beh.beauftr.

Herr Meinhold, Amt 40

Frau Grützner, Amt 40

Gäste:

Frau Vogt, Schulleiterin GS „Lindenhof“

Frau Bruns, stellv. Vors. Stadtelternrat

Herr Dr. Süssenguth, Landesverwaltungsamt

Frau Schrank, Landesverwaltungsamt

Kivin Lüdemann, StSR/Jugendforum

Juliane Meyer, StSR/Jugendforum

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und gibt bekannt, dass der TOP 5.1 – Raum- und Funktionsprogramm IZBB Grundschule „Lindenhof“ – gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beraten wird.

Der Ausschuss BSS ist mit 6 SR/SR'n beschlussfähig.  
Der Ausschuss StBV ist mit 7 SR/SR'n beschlussfähig.

SR Schindehütte schlägt vor, den TOP 4 – Besichtigung der Schulanlage der GS „Lindenhof“ und Information zur Situation der Schule – vorzuziehen.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die DS0009/05 (TOP 5.5) – Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der LH MD – wird von der Tagesordnung genommen, da der OB diese noch nicht genehmigt hat.

SR'n Dr. Hein bittet unter TOP 7 um Auskunft der Verwaltung zu den Förderzentren.

Die Tagesordnung wird vom Ausschuss BSS in der veränderten Form bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.01.2005

---

SR Müller beantragt eine Änderung unter TOP 5.3, 3. Absatz.

„SR Müller **fordert nachdrücklich** im Nachgang der letzten Sitzung zum TOP 7.1 (Entwicklung von Förderzentren), dass hinsichtlich der neuen Struktur der Förderzentren die Verwaltung dem Ausschuss baldmöglichst die Schulen benennen solle.“

Die Niederschrift wird einschl. der Änderung mit dem Abstimmungsergebnis **6 : 0 : 0** bestätigt.

### 4. Besichtigung der Schulanlage der GS "Lindenhof" und Information zur Situation der Schule

---

Die Schulleiterin der GS „Lindenhof“, Frau Vogt, stellt sich vor. Sie begleitet Ausschussmitglieder, Verwaltung und Gäste durch die Schulanlage und erklärt vor Ort die Gegebenheiten und vorgesehenen Veränderungen im Rahmen des IZBB-Programms. Besichtigt werden das kleine Schulgebäude (Pavillion), das Gebäude des Hortes, die Freiflächen/Pausenhöfe, der Sportplatz einschl. abgebrannte Sporthalle sowie das große Gebäude (Hauptgebäude).

Im Anschluss berichtet Frau Vogt über die Situation an der offenen Ganztagschule. Zurzeit besuchen 233 Schüler die Schule (im Schuljahr 2005/06: 335 und 2006/07: 333). Die Schülerzahlen werden auf eine Vierzügigkeit anwachsen. 22 Lehrer/-innen unterrichten und 6 pädagog. Mitarbeiter betreuen die Schüler. Der Unterricht findet im 1. Teil des Tages statt, der 2. Teil des Tages wird durch Hausaufgaben, Förder- und Freizeitaktivitäten ausgefüllt. Die vor- und nachmittäglichen Aktivitäten stehen im konzeptionellen Zusammenhang. Inhalte und Funktion der Hausaufgaben und Fördermaßnahmen sind in die Konzeption eingebunden.

Die ganztägige Betreuung wird am Standort durch das Kinderförderwerk Magdeburg e. V. mit einer Früh- und Spätbetreuung unterstützt. Die Betreuung im Kinderförderwerk ist kostenpflichtig. Zwischen beiden Einrichtungen besteht eine Kooperationsvereinbarung.

Abschließend äußert Frau Vogt die Bitte an die Entscheidungsträger, möglichst schnell die sachlichen und räumlichen Bedingungen zu schaffen, um die Inhalte der Konzeption in hoher Qualität umsetzen zu können.

Der Vors. des Ausschusses StBV, Herr Ruden, weist auf den nötigen Konsens zum Raum- und Funktionsplan hin. Das Gebäude ermöglicht, mit viel Kreativität die Gestaltung vorzunehmen. Er bittet die Verwaltung, das Wort zu ergreifen.

Herr Krüger, AL 40, erklärt, dass beide Konzepte (Schule und Hort) in der DS Berücksichtigung fanden und Eltern und Schule in die Beratungen einbezogen waren.

Dr. Koch, BG IV, erinnert, dass die GS „Lindenhof“ die Priorität 1 von Seiten der Verwaltung und Politik erhalten habe. Für den Hort können keine zusätzlichen 400.000 EUR aus kommunalen Mitteln bereitgestellt werden. Das IZBB-Programm ist im Grunde bekannt, d. h. eine Änderung müsste gegenüber dem Kultusministerium beantragt werden. Der Antrag ist nicht Bestandteil des Konzeptes. Er bittet zu reflektieren, dass diese GS auf die erste Priorität gesetzt worden ist.

Der Vors. des Ausschusses BSS, Herr Schindehütte, bittet vor der Diskussion in den Ausschüssen einen Elternvertreter zu Wort.

Herr Rothe, Schulelternrat Kl. 2 c, erklärt aus der Sicht der Elternschaft die Situation am Hort. Der Hort sollte in dem bisherigen Gebäude bleiben, da die Hortbetreuung ansonsten in Unterrichtsräumen stattfindet. An der Schule sei durch IZBB eine Weiterentwicklung geplant und 3 Gebäude müssten saniert werden.

## 5. Beschlussvorlagen

---

### 5.1. Raum- und Funktionsprogramm IZBB Grundschule "Lindenhof" Vorlage: DS0878/04

---

SR Stern informiert, dass der Ausschuss StBV bereits 2 Schulen zum IZBB-Programm beschlossen habe. Er ist erfreut, dass sich die Eltern der GS Lindenhof an dieser Stelle einbringen.

Er fragt die Verwaltung nach der Höhe der Abrisskosten für das Hortgebäude und Höhe der Summe, wenn das Gebäude bestehen bleiben würde sowie nach den Kosten der Turnhalle mit verändertem Grundriss.

Herr Schlenker, KGM, erläutert die ermittelten Kosten insgesamt. Das Hortgebäude soll abgerissen werden. Die Fördersumme bezieht sich auf das Hauptgebäude mit möglicher Doppelnutzung.

Für die Turnhalle ergibt sich lt. Variantenuntersuchung eine Summe über 600.000 EUR; die Versicherungssumme liegt darunter.

SR Stern (StBV) erbittet vom KGM eine Kostenaufspaltung der 390.000 EUR.

Nach Ansicht SR Ruden (StBV) ist die DS keine Beschluss-DS für die Erstellung einer HU-Bau; eine Variante sei nicht klar aus der herauszulesen. Es müsste bautechnisch besser untersucht und vorgelegt werden.

Der AL 40 erklärt, dass die Verwaltung einen Raumfaktor von 1,5 und eine Einfeld-Turnhalle ermittelt hat. Bei allen Belangen sind die Eltern und der Hortträger beteiligt worden. Vom Land wurden nur 2,5 Mio. EUR bestätigt, nicht wie beantragt 3,0 Mio. EUR. Die Verwaltung hat die mögliche Lösung vorgelegt.

SR Stage (BSS u. StBV) erfragt wie SR Stern (StBV) nochmals die Höhe der Abrisskosten. Herr Schlenker informiert über ca. 40.000 EUR.

SR Löhr (BSS) hält fest, dass es bei einem Neubau der Halle für 600.000 EUR gegenüber der Versicherungssumme von 351.000 EUR keine Alternative gibt.

SR Zentgraf (StBV) erfragt die Einigkeit der Nutzer, den Zeitrahmen und den Förderbescheid.

SR Canehl (BSS) erinnert, dass auch andere Schulen saniert werden müssen, von 12 möglichen Schulen wurden nur 3 in das Programm aufgenommen. Er vermisst von der Verwaltung eine zeitliche Aussage zum Wiederaufbau der Halle; jede Verzögerung ist schlecht.

SR'n Dr. Hein (BSS): Wenn die HU-Bau bestätigt ist, muss im Jahr 2005 entschieden werden. Die Mittel stehen nur für das Gesamtprojekt zur Verfügung, ansonsten fällt die Zuwendung weg. Herr Krüger und Herr Schlenker erklären auf Anfrage des SR Stage die Bedingungen der Versicherungsleistung.

SR Meinecke (StBV) spricht sich dafür aus, das Raum- und Funktionsprogramm für die Schule jetzt zu beschließen. Wann der Flachbau abgerissen wird, ist egal. Wenn das Hortgebäude erhalten bleiben soll, muss ausgeführt werden, wo die Summe herkommt; zusätzliche Mittel von der Stadt sind nicht zu erwarten.

Dr. Koch, Bg IV: Der Bau für die GS Lindenhof soll bis 2007 wegen der Abrechnung der Fördermittel abgeschlossen sein, so die Beauftragung; daraus ergeben sich zeitliche Abfolgen. SR Stern stellt fest, dass zeitlich effizienter gearbeitet werden müsse. Wenn ein Abriss vorgesehen ist, muss dies Inhalt der DS sein sowie die Kostensumme benannt werden. Im Interesse der Kinder müsse die Entscheidung kurzfristig erfolgen.

Der AL 40 erklärt auf Nachfrage des SR Wähnelt (StBV) zum Raumbedarf für die Hortbetreuung am Nachmittag den Raumfaktor. Der Ganztagsbereich kann Räume von Hort und Schule nutzen; es sind dieselben Kinder. Die Anmeldungen für den Hort sind im Jugendamt einsehbar. Der Träger des Hortes wurde von Anfang an einbezogen. Mit dem Hort wurde geklärt, wie groß der Raumbedarf aufgrund der Beteiligungsquoten (Schule, Hort) sein sollte. Im Ergebnis wurden 5 Horträume ermittelt, neben den 24 Räumen der Ganztagschule. Der Hort dominiert also nicht das Raumprogramm.

SR Schindehütte (BSS) zitiert aus dem Sonderprogramm, wonach eine klare personelle Trennung der Träger nötig ist, auch aus finanz-politischem Aspekt. Er fragt nach den Gründen für ein anderes Raumprogramm. Herr Krüger erklärt, dass beginnend ab Dez. 2003 eine Kooperation zwischen Hort und Ganztagschule Gegenstand der Beantragung war und so auch vom Kultusministerium genehmigt wurde. Dabei muss die GS Reform ab 01.08.05 mit einbezogen werden.

SR Canehl (BSS) fragt nach dem konkreten Termin der Fertigstellung der HU-Bau und wann die Turnhalle fertig ist.

Herr Ulrich, Ltr. KGM: Mit der DS soll das Raumprogramm bestätigt werden, sie ist Grundlage für die HU-Bau. Er sieht auch kein bautechnisches Problem. Die HU-Bau ist vom Amt 65 vorzulegen. Zielstellung ist, im nächsten halben Jahr die Planung in Auftrag zu geben. Als erste Maßnahme soll die Turnhalle realisiert werden (ca. 2. Halbjahr 2005).

Herr Jahnel, AL 65, erklärt den anwesenden Eltern zum besseren Verständnis Begriffe wie HU-Bau und Aufgabenverteilung. Das Amt 65 wird umgehend bauen, wenn der Grundsatzbeschluss gefasst ist. Die HU-Bau wird durch die OFD baufachlich geprüft, auch das Raumprogramm.

Frau Bruns, stellv. Vors. Stadtelternrat, weist auf die umfassende Ganztagsbetreuung für die Kinder hin, unabhängig ob Hort oder Ganztagschule. Sie betont, dass schnellstens die Bedingungen zur Verbesserung an Ganztagsbetreuung geschaffen werden müssen. Da es sich um Kinder einer GS handelt, kann sie den Streit nicht nachvollziehen.

SR Stern (StBV) bezieht sich auf das Schreiben der Eltern der Schule und den Standpunkt der Verwaltung dazu. Er richtet an das KGM die Bitte, eine Auflistung zu den 390.000 EUR Sanierungskosten bei Weiterbetriebsung des Hortgebäudes vorzulegen.

SR Krause (StBV) hebt hervor, dass die Elterninitiative hilft, auf das Problem aufmerksam zu machen; die Argumente stehen über den Kindern. Aus dem bisher Vorgetragenen kann er nicht erkennen, was den Kindern bei der Umsetzung der DS vorenthalten würde.

SR Meinecke (StBV) merkt an, dass der Verwaltung bei der Erarbeitung der DS kein falsches Handeln nachgesagt werden kann und weist auf die Gesetzgebung hin.

SR'n Dr. Hein (BSS) informiert über die Tatsache, dass Grundschulen in Ostdeutschland im IZBB-Programm enthalten sind. Das Land hat dafür gesorgt, dass das Programm vom Bund geändert worden ist (Kooperation zwischen Schule und Hort). Sie versteht die anderen Vorstellungen der Eltern, aber mit 3,5 Mio. EUR muss das Konzept umgesetzt werden, mit den zusätzlichen 500.000 EUR kann man nicht allen Schulen gerecht werden.

SR Heynemann (BSS) stellt den **Geschäftsordnungsantrag** auf Abbruch der Debatte.

Abstimmungsergebnis des Ausschusses BSS zum GO-Antrag: **2 : 4 : 0**

SR Canehl (BSS) zieht seinen Geschäftsordnungsantrag – Ende der Rednerliste – zurück.

SR Müller (BSS) vermisst in der Debatte die Berücksichtigung der Kinder. IZBB ist ein Förderprogramm; es geht in erster Linie um die Bildung der Kinder.

Der Behindertenbeauftragte, Herr Pischner, fordert für die GS Lindenhof die Barrierefreiheit nicht nur für das Erdgeschoss, sondern für das ganze Haus.

SR Ruden (StBV) stellt unzureichendes Zahlenmaterial für die HU-Bau fest. Er beantragt folgende Abänderung des Punktes 2 des Beschlussvorschlages der DS0878/04:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die **Vorplanung** zu erstellen und dem Stadtrat **Varianten** zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis des Ausschusses StBV zum Änderungsvorschlag des SR Ruden: **2 : 4 : 0**  
(Der Ausschuss StBV ist seit 18.15 Uhr mit 6 SR beschlussfähig.)

SR Wähnelt (StBV) ist aufgrund der Verzögerung gegen den Antrag des SR Ruden, zumal die Vorplanung für die Schulen demnächst im Ausschuss beraten wird.

SR Löhr (BSS) äußert sein Unverständnis darüber, dass die DS für die GS Lindenhof jetzt offensichtlich nicht beschlossen werden soll.

Der AL 40 informiert über ein Gespräch mit Mitarbeitern des Kultusministeriums, in dem deutlich wurde, dass mit der Umsetzung des vorliegenden Raumprogramms die Stadt MD über dem liegt, was vergleichbare andere Schulen im Land SA zur Verfügung haben.

Die Schulleiterin bestätigt auf Anfrage von SR'n Dr. Hein (BSS) die abgestimmten Interessenslagen zwischen Hortträger und Schule; die Raumkonzeption sei effektiv und im Interesse der Kinder sollte mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden. SR Canehl (BSS) beantragt das Rederecht für den Vorsitzenden des Hortträgervereins Kinderförderwerk Magdeburg. Herr Dammering schließt sich der Ausführung der Schulleiterin an und spricht sich ebenfalls für einen frühestmöglichen Sanierungsbeginn aus.

Die Ausschussvorsitzenden bitten die Ausschussmitglieder um das Votum für die DS0878/04.  
 Abstimmungsergebnis des Ausschusses **BSS: 4 : 1 : 1**  
 Abstimmungsergebnis des Ausschusses **StBV: 4 : 2 : 0**

Hinweis: Die gemeinsame Sitzung der Ausschüsse BSS und StBV ist um 19.10 Uhr beendet.

- 5.2. Raum- und Funktionsprogramm IZBB der Sekundarschule  
 „Thomas Müntzer“  
 Vorlage: DS0880/04
- 

Herr Schlenker, KGM, bringt die DS ein. Der AL 40 gibt Erläuterungen zur behindertengerechten Ausführung des Programms.

Auf Anfrage des SR Schindehütte zur Anzahl der Schüler informiert Herr Krüger, dass im Moment eine Unterfrequentierung lediglich in der 5. Jahrgangsstufe an der Sek. Th. Müntzer festzustellen ist. SR Schindehütte ergänzt, dass auch in der Sek. Leibniz und Sek. Naumann die notwendige Schülerzahl von 40 Schülern in der 5. Jahrgangsstufe nicht erreicht wird. Insgesamt gibt es Schüler für 12 Sekundarschulen; durch Wegfall der Einzugsbereiche könnte sich u. U. die Sekundarschulanzahl verändern. Sollten Sekundarschulen geschlossen werden, kann es dann nicht ein sanierter Standort wie die Sek. Th. Müntzer sein.

Abstimmungsergebnis zur DS 0880/04: **6 : 0 : 0**

- 5.3. Raum- und Funktionsprogramm IZBB - Sekundarschule  
 "Wilhelm Weitling"  
 Vorlage: DS0877/04
- 

Zur DS 0877/04 gibt es keinen Beratungsbedarf.

Abstimmungsergebnis: **6 : 0 : 0**

- 5.4. Erste Änderung der Entgeltordnung für die Nutzung der  
 Sportstätten im Bäderbereich  
 Vorlage: DS0006/05
- 

Zur DS 0006/05 gibt es keinen Beratungsbedarf.

Die Verwaltung prüft zum Ende der Badesaison die Auswirkungen der Änderung und gibt diese den Stadträtinnen und Stadträten bekannt.

Abstimmungsergebnis: **6 : 0 : 0**

6. Informationen

- 6.1. Nutzung von Räumen durch die Horte Salbke und Westerhüsen  
 Vorlage: I0004/05
- 

Die Information I 0004/04 wird vom Ausschuss BSS **zur Kenntnis genommen.**

## 7. Verschiedenes

---

### 7.1. Untersetzung der vom Stadtrat zusätzlich bewilligten Investitionsmittel an Schulen

---

Der FB 03 hat eine Information zu den Stadtratsbeschlüssen 287-7(IV)04 und 288-7(IV)04 (Haushaltsmittel von je 500.000 EUR für Kitas und Schulen) erstellt. Diese wird auf der nächsten Ausschusssitzung zur Kenntnis gegeben.

#### Anfrage der SR'n Dr. Hein zur Entwicklung von Förderzentren:

Der AL 40 teilt mit, dass vom Amt 40 eine Information zur Gebrüder-Grimm-Schule im Zusammenhang mit der Bildung von Förderzentren erarbeitet wurde und dem OB zur Bestätigung am 08.02.05 vorlag. Vorgesehen sind 3 Planungsbereiche (Stadtgebiet Nord, Mitte, Süd). Zurzeit werden die Konzepte für die jeweiligen Planungsgebiete durch die Schulen erarbeitet. Der Einsatz der Lehrer wird im gesamten Planungsbereich möglich sein. Nur eine Schule kann Basisschule für das Förderzentrum sein. Die Entscheidung, welche Schulen Basisschule oder welche zusammengelegt werden, muss durch den Stadtrat erfolgen. Im Moment gibt es Arbeitsstandpunkte der Verwaltung; DS werden vorbereitet.

SR'n Dr. Hein berichtet, dass die Gebrüder-Grimm-Schule an sie herangetreten ist. Herr Dr. Hartleib (LVwA) führte in der Dezembersitzung an, dass Planungsbereiche festgelegt werden müssten. SR'n Dr. Hein legt dar, dass diese baldmöglichst im Ausschuss und Stadtrat beschlossen werden sollten, da sonst zu große Verzögerungen auftreten. Der AL 40 plädiert dafür, im laufenden Prozess erst die Konzepte zu beraten und dann die Planungsbereiche zu bilden und bietet an, zur nächsten Sitzung vorzulegen, welche Schulen zu welchen Planungsgebieten gehören.

### 7.2. Festlegung des nächsten Tagungsortes

---

SR Schindehütte schlägt hinsichtlich der zu bildenden Förderzentren vor, die nächste Sitzung in der Comeniuschule durchzuführen.

SR Canehl erinnert daran, dass in der Januar-Sitzung die Grundschule Salbke im Gespräch war. Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, in der kommenden Ausschusssitzung (01.03.05) die Grundschule Salbke (Friedhofstraße 2) zu besichtigen.

gez. Schindehütte  
Vorsitzender

gez. Grütznier  
Schriftführerin

#### Hinweis:

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauf folgenden Sitzung.